

Pressemitteilung

117/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
19. Mai 2026

Mehr Honig-Importe als -Exporte in Thüringen Zum Weltbienentag am 20. Mai 2026

Nach vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik wurde im Jahr 2025 mehr Honig direkt nach Thüringen importiert als von Thüringen exportiert. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, überstiegen sowohl die eingeführten Mengen als auch deren Wert die entsprechenden Ausfuhren deutlich.

Thüringen exportierte 2025 insgesamt 2 580 Kilogramm Honig, während die Importe mit 6 344 Kilogramm mehr als doppelt so hoch ausfielen. Der Wert des eingeführten Honigs betrug dabei sogar mehr als das Vierfache des Wertes des ausgeführten Honigs: Dem Importwert von 90 040 Euro stand im Jahr 2025 eine Exportsumme von 21 765 Euro gegenüber.

Die größte Menge an Honig, die 2025 exportiert wurde, ging in den Kosovo, wohin 1 260 Kilogramm Honig im Wert von 4 458 Euro ausgeliefert wurden. In die Schweiz wurde zwar mit 790 Kilogramm deutlich weniger Honig exportiert, dafür hatte dieser aber mit 13 090 Euro den höchsten Wert der Honigausfuhr. Österreich nahm mit 362 Kilogramm und 2 184 Euro Honig den 3. Platz der Exportländer ein.

Aus Neuseeland importierte Thüringen den meisten Honig. Von dort wurden 3 133 Kilogramm Honig im Wert von 71 671 Euro bezogen. Danach folgte als Herkunftsland Belgien mit 1 358 Kilogramm und 6 143 Euro. Mit größerem Abstand folgte auf Platz 3 Polen. Dorthin kamen 685 Kilogramm Honig im Wert von 2 801 Euro nach Thüringen.

Neben dem Außenhandel werden auch die Verbraucherpreise für Honig statistisch erfasst. Nachdem die durchschnittlichen Honigpreise im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen waren (+0,2 Prozent), gingen sie 2025 wieder deutlich zurück. 2025 zahlte man für Honig durchschnittlich 5,5 Prozent weniger als noch 2024. Auch 2026 sanken die Preise weiterhin. Im März 2026 war Honig im Durchschnitt 1,4 Prozent billiger als im Vorjahresmonat.

Auch die Struktur der Imkerei veränderte sich in den letzten Jahren. In Thüringen gab es 2025 nach Angaben des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum 2 892 Mitglieder im Landesverband Thüringer Imker. Außerdem wurden 21 432 Bienenvölker registriert. Jeder Imker bzw. jede Imkerin betreute also im Schnitt etwas über 7 Bienenvölker. Sowohl die Mitgliederzahl als

Pressemitteilung

117/2026

auch die Anzahl der Bienenvölker hatten 2021 ihren bisherigen Höchststand erreicht (3 135 Mitglieder; 24 299 Bienenvölker). Seitdem entwickelten sich die Zahlen leicht rückläufig. 2025 gab es im Vergleich zum Vorjahr 3,8 Prozent weniger Vereinsmitglieder und 7,9 Prozent weniger Bienenvölker.

Bitte beachten:

Bei den Daten zum Außenhandel handelt es sich um vorläufige Ergebnisse mit Revisionsstand April 2026.

Die Einfuhr lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur nach dem Generalhandelskonzept nachweisen. Sie enthält neben den zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Thüringen eingehenden Waren zusätzlich Einfuhren von Waren auf Lager, die ggf. danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden. Umgekehrt sind Waren, die zunächst in anderen Bundesländern auf Lager genommen werden und danach zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung nach Thüringen transportiert werden, nicht enthalten.